



Die Glocke

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Wetter
mit Niederwetter und Todenhausen
www.kirche-wetter.de



Februar – Ostern 2020



*„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen“
(Markus 15,39b)*

Liebe Gemeinde!

Wer traut sich zu sagen: „Jesus ist Gottes Sohn gewesen“? Oft sind wir vorsichtiger und sagen „er war ein guter Mensch“ oder „er ist ein Vorbild“. Wer davon spricht, dass Jesus Gottes Sohn war und ist, bringt Gott ins Spiel. Der hält den Weg Jesu nicht nur für eine mehr oder weniger bedeutsame Menschengeschichte, sondern für einen Teil der Geschichte Gottes mit den Menschen. Wer Jesus für Gottes Sohn hält, muss selber an Gott glauben.

Die Menschen, die Jesus zu Lebzeiten trafen, legten nicht als erstes ein Bekenntnis zu ihm ab. Der eine sagte „Lehrer“, ein zweiter „Meister“, ein dritter „Sohn Davids“. Viele sagten einfach „Herr“. Einige nannten ihn mit seinem normalen Namen und sagten „Jesus von Nazareth“.

Zweimal trauen sich Menschen im Markusevangelium, zu Jesus „Sohn Gottes“ zu sagen. Der eine ist Petrus. Der andere ist ein römischer Soldat, ein Hauptmann. Er sagt dies unterm Kreuz. Lucas Cranach hat ihn in einer Kreuzigungsszene gemalt.

Dieser römische Hauptmann fasziniert mich. Einem solchen Menschen waren sinnvolle religiöse Gedanken kaum zuzutrauen. Römische Soldaten waren Heiden und verstanden nichts vom Gott Israels. Sie aßen seltsame Dinge wie Schweinefleisch, unterdrückten die Bevölkerung, beteten Götterbilder an, sprachen eine fremde Sprache und lösten Probleme mit dem Schwert. Diesen Menschen ging man lieber aus dem Weg. Dieser Römer hatte bei der Kreuzigung einen Geistesblitz. Er sagte: „Dieser Mensch war Gottes Sohn.“

Ich gehe davon aus, dass ihm die Knie weich wurden, als er das sagte. Denn einen Sohn Gottes zu kreuzigen, ist ein Frevel. Wenn Gott sich rächt (und mit der Rache Gottes rechneten sowohl Römer als auch Juden), dann leben die Schuldigen gefährlich. Dann kann niemand, der für den Tod Jesu verantwortlich war, ein reines Gewissen haben.

Aber der Hauptmann sieht Jesus und merkt: Das ist kein Verbrecher. Der hat das Gute gewollt. Der hat die Menschen lieb. Der bittet noch am Kreuz für die Schuldigen. Der tröstet alle, die zurückbleiben. Der flucht nicht. Der hat nichts Böses getan. Man gewinnt den Verdacht, dass er mächtigen Menschen im Weg war und deshalb sterben musste. Der ist so liebevoll wie Gott. Der ist Gottes Sohn.

Der Hauptmann unterm Kreuz ist der erste, der das furchtbare Geschehen am Kreuz mit Gott zusammenbringt. Er ist – wenn man so will – der erste Christ. Er ist der erste, der im gekreuzigten Jesus den Sohn Gottes sah.

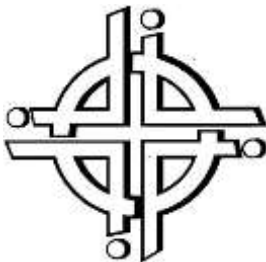
Trauen wir uns, ein ähnliches Bekenntnis zu Jesus zu sprechen? Sind wir bereit, Jesus nicht nur für ein Vorbild und einen guten Menschen zu halten, sondern für Gottes Sohn?

Unser Verständnis von Liebe, Leiden, Schuld und Vergebung würde tiefer werden.

Die Gottesdienste und Andachten in der Passionszeit wollen dazu helfen. Deshalb laden wir herzlich ein, miteinander durch die Zeit der Passion zum Osterfest zu gehen.

Herzlich grüße ich Sie auch von meiner Kollegin Pfarrerin Rouwen. Bleiben Sie von Gott behütet.

Ihr Matthias Franz, Pfarrer



Weltgebetstag

**Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am
06. März 2020, um 19.30 Uhr im Evangelischen
Gemeindezentrum Wetter**

Steh auf und geh!

**2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land
Simbabwe.**

„Ich würde ja gerne, aber ...“ Wer kennt diese oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Deutsches Weltgebetstags-Komitee

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher*innen herzlich zum Beisammensein im Evangelischen Gemeindehaus eingeladen.

Jesus Christ Superstar

In der Karwoche wird das Rockmusical „Jesus Christ Superstar“ in deutscher Fassung in der Waggonhalle Marburg aufgeführt. Die Premiere ist am 2. April, weitere 9 Termine folgen. Im Jahr 2016 hatte ich selbst dieses Musical an der Waggonhalle inszeniert und mitgespielt, diesmal bin ich nur als Beraterin an der Inszenierung beteiligt. Ich kann schon verraten: Es singen wieder derselbe Jesus und Judas... Es wird ganz großartig!



Einführung in das Stück: Mittwoch, 8. April um 18.15h bis ca. 18.45h, Gemeindehaus Wetter

Fahrgemeinschaften zur Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Straße in Marburg, können gebildet werden. Gemeinsamer Treffpunkt: 19.20h vor der Waggonhalle, 20h Vorstellungsbeginn.

Im Anschluss an die Vorstellung besteht die Möglichkeit, mit einzelnen Darstellern ins Gespräch zu kommen.

Eintrittskarte für den 8.4.20 bitte selbst im Vorfeld kaufen. Da es keine Platzkarten sind, können wir uns leicht zusammensetzen. Karten unter: www.waggonhalle.de

Katrin Rouwen

Sieben Wochen ohne ... Pessimismus



Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung.



(Bild: pixabay)

Passionsandachten

Andachten in der Passionszeit geben der Fastenzeit Tiefe. Wir denken an das Leiden Jesu. Wir weichen den traurigen Seiten des Lebens nicht aus. Und wir spüren auch in den schweren Zeiten Gott an unserer Seite. Viele waren bei den Andachten mit den „Bilder der Passion“ im letzten Jahr. Einige moderne Lieder zum Leidensweg Jesu haben uns begleitet. Spontan haben einige mitgesungen, weil's so schön und so tiefsinnig war.

In diesem Jahr sind Passionsandachten:

Mittwoch, 11.03.2020

19 Uhr Stiftskirche Wetter und 20 Uhr Todenhausen

Mittwoch, 18.03.2020

19 Uhr Stadtmission, Bahnhofstraße 6, Wetter

Mittwoch, 25.03.2020

19 Uhr Stiftskirche Wetter und 20 Uhr Todenhausen

Mittwoch, 01.04.2020

19 Uhr Stadtmission, Bahnhofstraße 6, Wetter

Sonntag, 05.04.2020 (Palmsonntag)

18 Uhr Stiftskirche Wetter mit dem Frauenkreis

Bläserjubiläum

Am Erntedankfest 2019 wurden zwei Bläser für 50 und 60 Jahre Bläserdienst in der Stiftskirche Wetter geehrt.

Karl Werner Schneider für 50 Jahre. „Kalli“ begann vor 50 Jahren seine Ausbildung bei Hermann Wendel, Posaunenchor Wetter. Er nahm später Unterricht bei Ute Schlerath in Gießen. Karl Werner blies bald im Auswahlchor des Posaunenwerkes unter Friedel Böhler. Weiterhin spielte er eine Zeitlang in der Stadtkapelle sowie im Studium im Saarland. Seinen Militärdienst leistete er beim Heeresmusikkorps in Kassel ab. Da Karl Werner die Chorleiterausbildung hat, leitete er einige Zeit unseren Chor. Lieber spielt er aber einer seiner Trompeten.

Für 60 Jahre Bläserdienst wurde Friedhelm Schmidt aus Unter-Simtshausen geehrt. Friedhelm begann seine Ausbildung bei Chorleiter Gustav Galonska in Todenhausen. Er wurde recht bald die Stütze der 1. Stimme. Auch Friedhelm Schmidt spielte einige Jahre noch in der Stadtkapelle. Im Alter wechselte er über Bariton zur Tenorstimme. Zu seiner Freude spielen zwei Töchter und ein Enkel in seinem/unserem Chor mit.

Die Ehrungen nahmen Pfarrer Dr. Matthias Franz und Bläser und Kirchenältester Hans Werner Müller aus Todenhausen vor. Urkunden und Bläserabzeichen kamen vom Posaunenwerk der Kirche EKKW.

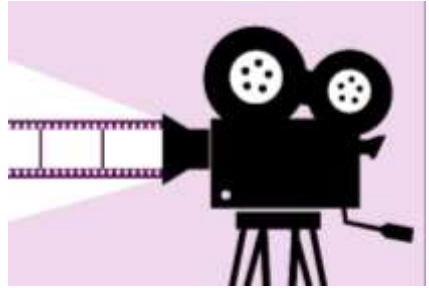


Wir wünschen beiden Geehrten, dass wir noch einige Zeit zusammen blasen können – uns zur Freude und zur Ehre Gottes.

Hans Werner Müller

Ein Weihnachtsgeschenk

Es ist eine liebevolle Geschichte – eine Weihnachtsgeschichte. Die Tochter von zwei ehemaligen Wetteranern bat mich, die Christvesper 2019 mit Orpheus, Orgel und Trompete auf Video aufzunehmen. Die Eltern wohnen längst anderswo und sind gesundheitlich nicht mehr in der Lage zu kommen. Aber sie wollten unbedingt die Christvesper noch einmal miterleben – und sei es auf Video.



Norbert Bussang hat dies möglich gemacht und den Gottesdienst gefilmt. Die Aufnahme ist eindrucksvoll. Wer sie haben möchte, kann sie bei Norbert Bussang erhalten (Tel. 7634) oder im Gemeindebüro bei Frau Rösler (Tel. 2007). Die Schutzgebühr beträgt (mindestens) € 15,- und kommt der Erneuerung der Mikrofonanlage zu Gute. Herzlichen Dank für diesen freundlichen Dienst.

Matthias Franz

Mikrofone in der Stiftskirche

Zu Ostern hören wir einen neuen Klang in der Stiftskirche. Die Anlage ist erneuert, die Mikrofone sind ausgetauscht.

€ 24.000,- kostet die Maßnahme. Viele freundliche Spender haben es möglich gemacht. Manchmal haben wir über die Höhe der Spenden gestaunt. Danke an alle, die beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem Kirchenkreis Kirchhain, der die Hälfte der Kosten trägt, und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, die sich erheblich engagiert hat. Einige Spenden stehen noch in Aussicht, so dass wir später noch danken können.



Konzerte

Sonntag 29.03.2020, 19.00 Uhr, Stiftskirche
„Romantischer“ Abendgottesdienst

Neuvertonungen von Alfred Simon zu
EG 479 „Der lieben Sonne Licht und Pracht“,
„Mondnacht“, „Vater unser“ und „Wanderers
Nachtlied“

Solisten:

Marianne Milbrodt, Sopran

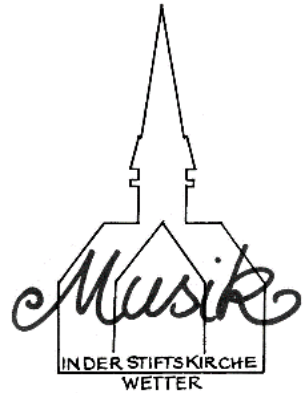
Corinna Franz, Alt

ein Projektchor

zwei Violinen

Orgel u. Cembalo: Klaus-Jürgen Höfer

Leitung: Alfred Simon



Palmsonntag, 05.04.2020, 10.30 Uhr, Stiftskirche
Musikalischer Gottesdienst
mit Werken aus dem Messias von G. F. Händel

Kantorei der Stiftskirche Wetter

ein Instrumentalensemble

Orgel: Klaus-Jürgen Höfer

Leitung: BZK Christiane Kessler

Musik von Alfred Simon

Ein Interview

Was hast du vor?

Am 22. März in Oberrospehe und am 29. März in Wetter (19.00 Uhr) bieten wir einen romantischen Abendgottesdienst an. Einige Musikstücke habe ich selbst geschrieben. Vielen hatte mein Psalm 23 vom Mai 2019 gefallen. Sie haben mich ermutigt weiterzumachen. Die Musik zu „Mondnacht“ von Eichendorff hatte ich schon 2008 geschrieben. Da gibt es eher traurige Fassungen. Ich wollte etwas schreiben, das lebenslustiger klingt. 2018 habe ich auch „Wanderers Nachtlied“ von Goethe vertont. Dazu kommen ein Vaterunser von mir und eine neue Melodie zu einem wundervollen Abendlied aus dem Gesangbuch.



Wer musiziert mit dir?

Die Menschen aus der Kantorei in Wetter, aber auch Gastsänger aus der Gegend, zum Beispiel aus Mellnau. Es wird ein schöner Chor. Klaus-Jürgen Höfer spielt eine sehr einfühlsame Begleitung. Von ihm habe ich musikalisch viel gelernt.

Wie bist du zur Kirchenmusik gekommen?

Ich bin durch eine Stadtführung an die Orgel der Stiftskirche geraten. Ich durfte darauf spielen, und es klang gut. Pfarrer Sven Kepper hat mich motiviert für die Begleitung in der Kirche. 2003 habe ich den ersten Gottesdienst begleitet – eine Konfirmation in Mellnau.

Alfred Simon kommt aus Frankfurt und war lange als Berufsausbilder tätig. Seit 1974 wohnt er mit seiner Frau Marion in Wetter. Er hat zwei erwachsene Kinder und sechs Enkelkinder. Die Fragen stellte Pfarrer Matthias Franz.

Uraufführung Mini-Musical

Das kleine **Musical „Das war`s mit der Ruhe, JONA!“** zeigt die Geschichte des Propheten Jona. Es hat eine immerwährende Botschaft: Gott ist gnädig und barmherzig. Er vergibt dir. Und auch in deinen dunkelsten Stunden verlässt Gott dich nicht!

Jona blieb drei Tage im Wal - ein Zeichen, das im Neuen Testament auf die Auferstehung Jesu hin gedeutet wird... Deshalb spielen und singen wir dieses Mehrgenerationenprojekt an Ostern und erleben eine Uraufführung!

Herzliche Einladung!



Kindergottesdienst-Todenhäuser

Herzliche Einladung zum KiGo-Abend im Kirchenhäuschen:

Freitag, 06. März 2020 von 17.00 bis 20.30 Uhr

Freitag, 03. April 2020 von 17.00 bis 20.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch
Euer KiGo-Team



Gottesdienste in Wetter und Niederwetter

Datum		Uhrzeit	Gottesdienst
Februar 2020			
02.02.	Letzter Sonntag nach Epiphania	9.45 Uhr	Pfr. Dr. Franz, Abendmahl
09.02.	Septuagesimae	9.45 Uhr	Pfr. Dr. Franz, Taufe
16.02.	Sexagesimae	9.45 Uhr	Pfrin. Rouwen
23.02.	Estomihi	9.45 Uhr	Prädikant Vajen
März 2020			
01.03.	Invokavit	9.45 Uhr	Pfrin. Rouwen, Abendmahl
06.03.	Weltgebetstag	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Wetter
08.03.	Reminiscere	9.45 Uhr	Pfr. Dr. Franz
		11.00 Uhr	<i>Niederwetter</i> Pfr. Dr. Franz
11.03.	Passionsandacht	19.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
15.03.	Oculi	9.45 Uhr	Pfrin. Rouwen
22.03.	Laetare	9.45 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden, Pfrin. Rouwen, Pfr. Dr. Franz
25.03.	Passionsandacht	19.00 Uhr	Pfrin. Rouwen
29.03.	Judica	19.00 Uhr	Romantischer Abendgottesdienst, Musik von A. Simon Pfr. Dr. Franz
April 2020			
05.04.	Palmsonntag	10.30 Uhr	Kantoreigottesdienst Pfrin. Rouwen, Pfr. Dr. Franz,
	Passionsandacht Frauenkreis	18.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
09.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Feierliches Abendmahl, Pfr. Dr. Franz
10.04.	Karfreitag	9.45 Uhr	Pfr. Dr. Franz
12.04.	Ostersonntag	5.30 Uhr	Osternacht, Pfr. Dr. Franz, Abendmahl
		10.30 Uhr	Einladung nach Todenhausen
13.04.	Ostermontag	10.30 Uhr	Jona Musical, Pfrin. Rouwen

Gottesdienste in Todenhausen

Datum		Uhrzeit	Gottesdienst
Februar 2020			
02.02.	Letzter Sonntag nach Epiphania	11.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz, Taufe
09.02.	Septuagesimae	11.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
16.02.	Sexagesimae	11.00 Uhr	Pfrin. Rouwen
23.02.	Estomihi	11.00 Uhr	Prädikant Vajen
März 2020			
01.03.	Invokavit	11.15 Uhr	Pfrin. Rouwen, Abendmahl
06.03.	Weltgebetstag	19.30 Uhr	Einladung in das Gemeindehaus Wetter
08.03.	Reminiscere	19.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
11.03.	Passionsandacht	20.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
15.03.	Oculi	11.00 Uhr	Pfrin. Rouwen
22.03.	Laetare	19.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
25.03.	Passionsandacht	20.00 Uhr	Pfrin. Rouwen
29.03.	Judica	11.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
April 2020			
05.04.	Palmsonntag	9.30 Uhr	Pfrin. Rouwen
09.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Einladung in die Stiftskirche Wetter
10.04.	Karfreitag	11.15 Uhr	Pfr. Dr. Franz
12.04.	Ostersonntag	5.30 Uhr	Einladung in die Stiftskirche Wetter
		10.30 Uhr	Pfrin. Rouwen, Abendmahl
13.04.	Ostermontag	10.30 Uhr	Einladung in die Stiftskirche Wetter

Bei allen Gottesdiensten können kurzfristig Änderungen erfolgen. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte wöchentlich dem Wetteraner Boten unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“.

Kollektenplan

02.02.	Dt. Evangelischer Kirchentag 2021 Frankfurt
09.02.	Sprengel-Kollekte: Für diakonische Aufgaben im Sprengel Marburg
16.02.	EKD-Kollekte für die Weltbibelhilfe (Bibelsonntag)
23.02.	Freie Kollekte Gemeinde: Marburger Tafel
01.03.	Aktion "Hoffnung für Osteuropa"
08.03.	Wahlpflichtkollekte der Landeskirche: (2) Referat Kinder- und Jugendarbeit, Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen
15.03.	EKD-Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben
22.03.	Freie Kollekte Gemeinde: Konfis entscheiden
29.03.	Freie Kollekte Gemeinde: Wt: Kirchenmusik in der Gemeinde Tdh: Hugenotten-Vereinigung
05.04.	Freie Kollekte Kirchenkreise: Flüchtlingsarbeit
09.04.	Diakonie Hessen (EKKW): Stationäre Altenhilfeeinrichtungen
10.04.	Freie Kollekte Gemeinde: Hospiz Marburg
12.04.	Förderung der pädagogischen Arbeit in Evangelischen Kinder tagesstätten
13.04.	Freie Kollekte Gemeinde: Kinderchor; Musik mit Kindern
19.04.	Freie Kollekte Sprengel: Für die Arbeit der Kirchengemeinden und die Kirchenmusik im Sprengel Marburg
26.04.	Diakonie Hessen (EKKW): Projekte der Diakoniestationen

Lisa Brekerbohm im Praktikum in der Kirchengemeinde Wetter

Lisa Brekerbohm studiert im 5. Semester evangelische Theologie auf Pfarramt in Marburg. In der Zeit vom 18. Februar bis zum 24. März wird sie unsere Gemeinde kennenlernen. Im Gottesdienst am 16. Februar (9:45 Uhr, Stiftskirche) wird sie vorgestellt. Danach wird sie auf dem Konfi-Castle, bei Besuchen, im Gottesdienst und auch sonst in der Gemeinde sichtbar sein.



Die Gemeindesekretärin Ingrid Rösler vermittelt den Kontakt zu ihr (Gemeindebüro: Tel. 06423-2007). Herzlich Willkommen bei uns und Gottes Segen für die Zeit des Praktikums.

Versammelt unter dem Kreuz auf dem Berg



So lautet das Motto unseres diesjährigen **Ökumenischen Frauenkreuzweges** am Freitag, **3. April** um 18.00 Uhr in **Amöneburg**

Wir beginnen unseren Weg in der Evangelischen Kapelle.



Foto: Marlies Franke

Auf unserem Gang durch den Ort werden wir an fünf ausgewählten Stationen danach fragen, wo das Kreuz Jesu heute steht. Wir wollen die Leiden von Frauen heute sichtbar machen und sie vor Gott und die Menschen bringen, aber auch bedenken, wie uns die christliche Gemeinschaft, versammelt unter dem Kreuz, trösten und Kraft geben kann. Im gemeinsamen Gebet, als Schwestern, die miteinander auf dem Weg sind, ermutigen wir uns und fragen nach dem, was unsere Hoffnung stärkt.

Nach dem Kreuzweg sind alle herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Fastenessen im katholischen Pfarrheim St. Bonifatius (unterhalb des Friedhofs)

Auf den gemeinsamen Weg freuen sich:

Evangelische und katholische Frauen aus Amöneburg und dem Kirchenkreis Kirchhain mit Marlies Franke, katholische KG Amöneburg, und Ingrid Dönges, Ausschuss für Evangelische Frauenarbeit des Kirchenkreises Kirchhain.

Wir bitten um Anmeldung, damit wir besser planen können, aber Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

Tel: Ingrid Dönges 06422 5868, Marlies Franke 06422 1479

(Die Ev. Kapelle hat die Adresse Auf der Mauer, von der Straße Am Brücker Tor zu erreichen)

In der „Arche“ ist was los

Am 28.11. startete in der Arche die Vorweihnachtszeit mit unserer alljährlichen Adventswerkstatt. Es wurden viele Dinge gestaltet, Lieder gesungen und ein Märchen vorgelesen. Tatkräftig unterstützt haben uns hierbei der Förderverein der Arche, der wieder fleißig Waffeln, Wasser und Kaffee verkaufte, und alle kleinen und großen Archebewohner, durch die es ein toller Nachmittag wurde.

Am 06.12. besuchte uns der Nikolaus im Bewegungsraum. Er hatte für jedes Kind eine Kleinigkeit dabei und bekam zum Dank von uns Lieder und Gedichte vorgetragen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

In der Adventszeit kam Pfarrerrin Rouwen zweimal zu kleinen Adventsandachten zu uns, erzählte eine Geschichte und sang mit uns gemeinsam Lieder. Zum Abschluss des Kindergartenjahres fand wie jedes Jahr der Kita-Weihnachtsgottesdienst in der Stiftskirche statt. Vorbereitet von Nadia Svoboda-Albrecht, Christine Reitz und Elke Bellersheim.

Dort begrüßte uns Frau Rouwen mit der Gitarre. Auch das Schaf „Wolle“ (eine Handpuppe) war dabei und erzählte den Kindern, warum man sich auf Weihnachten freuen kann. Als kleine Überraschung spielte Christel Specht auf ihrem Dudelsack „Amazing Grace“. Es war ein wunderschöner Kita-Gottesdienst.

Das Archeteam
Bild: Die Arche





(Bild: pixabay)

Ostern in unserer Gemeinde

Es ist das spannendste Fest der Christen: Das Osterfest. Es hat seine Wurzeln im jüdischen Passafest. Tod und Auferstehung Jesu setzen dann eine starke Botschaft: Gott ist stärker als der Tod. Wir laden ein, die Ostertage mit uns in der Kirche zu erleben:

Gründonnerstag, 9. April, 19:00 Uhr (Stiftskirche):
Das letzte große Fest: Feierliches Abendmahl (Pfarrer Franz)

Karfreitag, 10. April, 9:45 Uhr (Stiftskirche), 11:15 Uhr (Todenhausen)
Liebe bis zum Tod: Gottesdienst voller Dankbarkeit (Pfarrer Franz)

Ostersonntag, 12. April, 5:30 Uhr (Stiftskirche)
Feierliche Osternacht mit Taufen und Abendmahl (Pfarrer Franz)

Ostersonntag, 12. April, 10:30 Uhr (Todenhausen)
Ostergottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Rouwen)

Ostermontag, 13. April, 10:30 Uhr (Stiftskirche)
Musical-Gottesdienst: „Das war’s mit der Ruhe, Jona!“ (Pfarrer Rouwen)

Wahrscheinlich können wir nach der Osternacht ein Osterfrühstück im Gemeindehaus anbieten. Bitte schauen Sie im aktuellen Wetteraner Boten nach. Wer helfen kann, tut ein sehr gutes Werk an der Gemeinde und darf im Gemeindebüro (I. Rösler, Tel. 2007) Bescheid sagen. Danke!

Wochenplan

Wetter

Montag:

- 19.30 Uhr Begegnungsgruppe für
Suchtgefährdete
14-täglich in den geraden
Wochen
20.00 Uhr Posaunenchor

Dienstag:

- 18.30 Uhr CVJM-Teenkreis für Ju-
gendliche (13-17 Jahre)
20.00 Uhr Hauskreis

Mittwoch:

- 15.00 Uhr Frauenkreis, 14-täglich in
den ungeraden Wochen
18.00 Uhr Frauenkreis ALMUDIS,
die Termine werden im
Wetteraner Boten be-
kanntgegeben

Donnerstag:

- 10.30 Uhr Gottesdienst im Alten-
heim
18.00 Uhr CVJM-Jungschar für
Mädchen und Jungen
(8-12 Jahre)
20.00 Uhr Kantorei

Samstag:

- 14.30 Uhr Kindergottesdienst, nach
Bekanntgabe, Gemeinde-
zentrum

Todenhausen

Montag:

- 20.00 Uhr Posaunenchor

Freitag:

- Kindergottesdienst, nach Bekannt-
gabe

Niederwetter

Mittwoch:

- 15.00 Uhr Frauenkreis nach Be-
kanntgabe

Sonntag:

- Kindergottesdienst, monatlich nach
Bekanntgabe

Konto der Kirchengemeinde:

DE17 533 500 000 000 012 467 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto des CVJM:

DE83 533 500 000 080 009 992 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto des Förderkreises:

DE12 533 500 000 000 009 938 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

DE44 513 900 000 026 369 509 bei der VB Mittelhessen

Spendenkonto der Diakoniestation Wetter gGmbH:

DE65 520 604 100 000 002 909 bei der Evangelischen Bank



Lux lucet in
tenebris.

Licht leuchtet in
der Finsternis.

Hugenottenkirche Todenhausen

Impressum: „Die Glocke“ – Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wetter mit Niederwetter und Todenhausen. Hrsg. im Auftrag des Kirchenvorstands von: Pfr. Dr. Matthias Franz (V.i.S.d.P.), Ulrike Höfer, Heinrich Pitz, Ingrid Rösler, Pfrin. Katrin Rouwen.

Auflage: 2050 Exemplare

Erscheint jährlich in fünf Ausgaben und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte mit evangelischen Personen verteilt. Druck: Druckerei Schröder, Schuppertsgasse 2, 35083 Wetter. Nächste Redaktionssitzung am 18.02.2020 um 8.30 Uhr.